

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 89 (2011)
Heft: 2

Artikel: Zum Abschied von Walter Pätzold
Autor: Niggli, Rolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935515>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

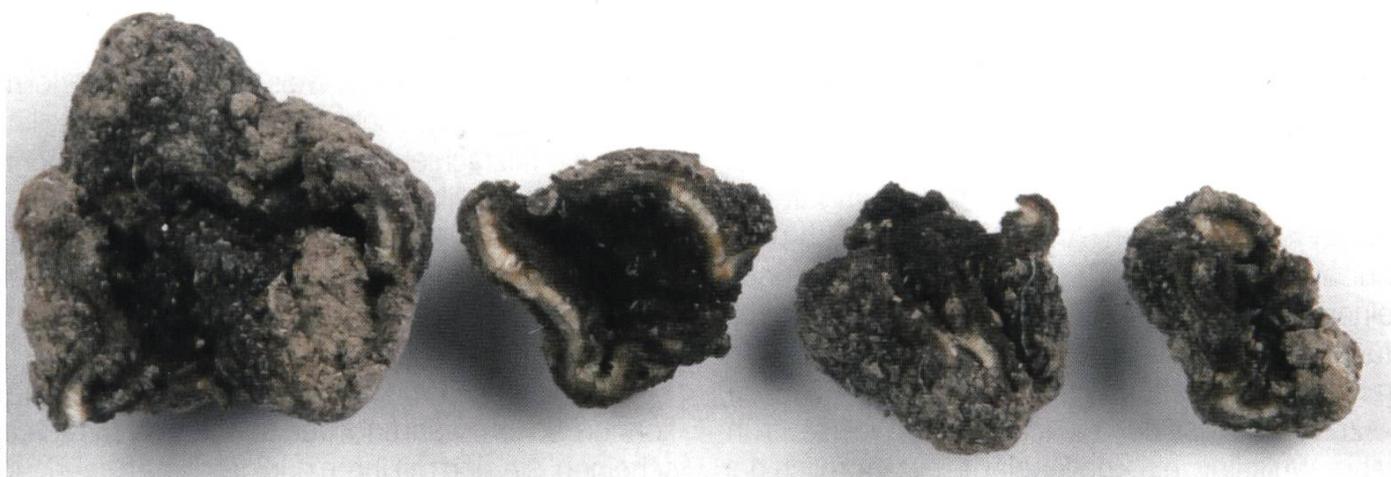
und Kalifornien sehr gefragt und soll roh nicht nur essbar, sondern auch sehr aromatisch sein (Arora 1985). Vorkommen in Mischwäldern, In Oregon besonders unter Douglas-Fichten.

Literatur

ARORA D. 1985. Mushrooms Demystified. The Speed Press, Berkeley.

SZEMERE L. 1965. Die unterirdischen Pilze des Karpatenbeckens. Akadémiai Kiado, Budapest.

Photos THOMAS FLAMMER



Genea verrucosa: Fruchtkörper.

Zum Abschied von Walter Pätzold

ROLF NIGGLI, PRÄSIDENT VSVP

Nun ist leider ganz unerwartet der Moment gekommen, wo wir uns von Walter Pätzold verabschieden müssen. Nach der traurigen Nachricht vom Tod dieses wunderbaren Menschen, sind mir viele Erlebnisse mit Ihm in den Sinn gekommen. Plötzlich habe ich wahrgenommen, dass wir Schweizer Pilzler viel von Ihm erhalten haben. Er gab immer wieder sein grosses Pilzfachwissen an uns weiter.

Vor etwa 8 Jahren war ich zum ersten Mal begeistert von Walter. In Baden, anlässlich einer VAPKO-Tagung, bewunderte ich Ihn bei einem hervorragenden Vortrag über Trüffel.

Im Jahre 2007, nachdem ich als Verbandspräsident gewählt wurde, hatten wir ein intensives Gespräch in Döttingen. Das Hauptthema war die Dreiländertagung. Ich konnte feststellen, dass er für alle Stufen von Pilzkennern ein offenes Ohr hatte. Meiner Meinung nach war er realistisch, flexibel und ein Mann mit grossem Engagement. Das Gespräch dauerte rund 5 Stunden und selbstverständlich kamen zwischendurch auch immer wieder amüsante und private Dinge zur Sprache.

Er kannte unser Wirken im VSVP gut, denn in den letzten Jahren war er regelmässig ein gern gesehe-

ner Gast an unseren Delegiertenversammlungen. Bei diesen und anderen Gelegenheiten konnte man mit Ihm sachliche und interessante Diskussionen führen. Er hatte ein gutes Fingerspitzengefühl und war ein sehr angenehmer Gesprächspartner.

Er pflegte speziell mit zwei Schweizer Vereinen besondere Freundschaften. Der Verein für Pilzkunde Thurgau wird im Herbst zum dreissigsten Mal in Hornberg eine Woche als Gast in der Schwarzwälder Pilzleherschau Weiterbildung betreiben. Auch im Pilzverein Region Einsiedeln arbeitete er aktiv mit. Im vorletzten Jahr, an der Dreiländertagung im Österreichischen Litschau, sagte er zu mir, dass er grossen Spass habe, in Einsiedeln bei der Gestaltung der legendären Pilzausstellung zu helfen. Er fuhr bereits am Freitag von Litschau nach Einsiedeln. Sein Fahrzeug war gefüllt mit teilweise seltenen Pilzen. Diese Ausstellung war einmalig.

Zudem pflegte er in der Schweiz mit vielen Personen eine gute Freundschaft.

Ich bin traurig und bedaure diesen Verlust ausserordentlich. Er wird Ihnen, liebe Trauerfamilie und vielen Pilzlerinnen und Pilzlern fehlen. Wir sprechen Ihnen uns herzliches Beileid aus.